

Am 27. April 2006 lud der Jugendfilmclub der Hauptschule Eckental zum Film

„BIN ICH SEXY?“  
im örtlichen Kino ein.

Hier der Bericht aus der Pegnitz Zeitung

Seite 10

LOKALES

## Schüler mit Autoren auf Tuchfühlung

Jungfilmclub der Hauptschule Eckental nutzte Kontakte für ein Projekt



Kino „zum Anfassen“: Mitglieder des Filmclubs an der Hauptschule Eckental und ihre Lehrerinnen diskutieren mit Drehbuchautorin Sabine Brodersen (rechts außen) über deren Film „Bin ich sexy?“ und die Filmindustrie.

**ECKENTAL (or) — Um Filme nicht nur zu konsumieren, sondern auch immer wieder einen Blick hinter die Kulissen der bunten Kinowelt werfen zu können, organisierte der Filmclub an der Eckentaler Hauptschule ein Treffen mit einer Drehbuchautorin.**

Nachdem schon seit einigen Jahren Schüler der Hauptschule Eckental im Rahmen einer engagierten Medienarbeit und auf Initiative ihrer Lehrerin Christa Wolst etliche Preise für Eigenproduktionen bei den „Filmtagen Bayerischer Schulen“ erringen konnten, war die Gründung eines eigenen Filmclubs an der Schule eine logische Konsequenz. So können die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe ihre Kenntnisse um die komplexe Medienwelt erweitern und ihre Erfahrungen an andere Mitschüler weitergeben.

Die letzte größere Aktion der Schüler war die Beteiligung an den Jugendkinotagen, an denen die

Eckentaler Jugendlichen zusammen mit dem „Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds“ und mit Unterstützung des Bayerischen Kultusministeriums Gastgeber für ein mittelfränkisches Symposium an ihrer Schule in Eschenau waren.

Kürzlich hat nun der Jugendfilmclub eine Aufführung des Streifens „Bin ich sexy?“ im örtlichen Kino initiiert, an dem alle 7. und 8. Klassen der Hauptschule teilnahmen. Das Besondere an diesem Kinobesuch während der Unterrichtszeit war die Anwesenheit der Drehbuchautorin Sabine Brodersen, mit der die Jugendlichen über den Film diskutieren und viel Neues über Filmproduktionen erfahren konnten.

Der Spielfilm selbst erzählt die Geschichte eines pummeligen Mädchens aus einem schwachen sozialen Umfeld, das ein erfolgreiches Model werden möchte. Viele Rückschläge und

Hemmnisse wie eine Krankheit zeigten dabei dem Teenager, worauf es im Leben wirklich ankommt. Auf mehreren Festivals gewann der Film Auszeichnungen, Sabine Brodersens Drehbuch wurde mit dem Drehbuchpreis der MFG-Filmförderung Baden-Württemberg bedacht.

Den direkten Kontakt mit der Drehbuchautorin nutzen die Schüler jedoch weniger, um tief schürfende Fragen zur Intension oder Dramaturgie zu stellen, sondern eher, um ganz profane Rätsel wie Honorierung oder Vermarktung zu lösen.

Auch für das nächste Schuljahr sind wieder Kinovorführungen mit Anwesenheit von Schauspielern, Autoren oder anderen Kinomachern geplant. Der Jugendfilmclub der Eckentaler Hauptschule bleibt also am Ball, wenn es darum geht, die bunte Medienwelt zu hinterfragen.